

Die 37.Tagung von BRNO

Anton Paschke

Am letzten Wochenende im November 2005 hat, wie üblich, die jährliche Tagung der tschechischen Veränderlichen-Beobachter stattgefunden. Der Ort war wiederum die Sternwarte in Brunn, was nicht selbstverständlich ist.

Es war eine eher kleine Veranstaltung, ich möchte sagen im nationalen Rahmen. Dabei zähle ich Slowaken auch dazu, was politisch nicht ganz richtig ist, faktisch aber schon. Die sprachlichen Unterschiede sind ja gering, Beiträge in der jeweils anderen Sprache werden problemlos verstanden. Es waren auch zwei tschechisch sprechende BAV Mitglieder anwesend.

Es gab in der Tat eine Reihe verschiedenartiger, interessanter Beiträge.

Am Freitag Abend wurden schon einige Dia-Vorträge über Reisen gehalten. Daran konnte ich leider nicht teilnehmen, saß selber noch in der Bahn.

Der erste Vortrag am Samstag Morgen war von Ladislav Smelcer und betraf seinen Lieblingsstern T UMi, einen Mira Stern. T UMi verkürzt seine Periode, von 320 Tagen bei seiner Entdeckung auf heute nur noch 240. Neuerdings zeigt er auch eine eher chaotische Lichtkurve.

Danach sprach Ondrej Pejcha über Gravitations-Linsen und was die so vorführen, wenn ein Doppelstern dahinter gerät.

Ich selbst hatte zwei kurze Beiträge, beide unsere Internet-Aktivität betreffend. In beiden Fällen besteht die Gefahr, dass sich Personen, die sich bisher mit ähnlicher Aktivität beschäftigt haben, konkurrenziert fühlen werden. Das ist durchaus meine Absicht, Konkurrenz belebt das Geschäft. Ich möchte es aber in freundlicher Zusammenarbeit tun. Ich bin Amateur, mir geht es nicht ums Geld. Auch nicht um die Ehre, die sich dann in Geld umsetzen lässt.

Ich sage schon lange, dass die BAV ihre Minima-Datenbank ins Internet bringen sollte und ich bin immer noch dieser Meinung. Das Einrichten der Homepage hat Lubos Brat in ein, zwei Tagen erledigt. Die große Arbeit liegt bei mir, ich bin froh, wenn ich an einem Tag drei Sterne in die Datenbank abspeichern kann. Meine Datensammlung enthält zur Zeit etwa 200 000 Minima und Maxima. Viele davon sind aber mehrfach gespeichert. Die Minima der BAV Datenbank, auf CD, Stand Ende 2004, sind da noch nicht mitgezählt. Sie ergänzen meine Sammlung besonders mit alten Beobachtungen. Die neuen habe ich, in Zusammenarbeit mit Francesco Acerbi, Massimiliano Martignoni, Milos Zejda, Ivan Andronov und weiteren bereits erfasst gehabt. Im Gegensatz zu Dieter Lichtenknecker habe ich keine Beschränkung nach Magnitude oder Deklination eingeführt, beobachte ja in Namibia.

Die neue Internet-Zeitschrift OEJV war eine Verzweiflungstat, nachdem IBVS die visuellen Minima Kurt Lochers nicht mehr drucken wollte. Kurt Locher hat ja das BBSAG Bulletin gegründet, jetzt darf er seine Resultate nicht mehr darin veröffentlichen. OEJV ist für Amateure da. OEJV ist eine europäische Zeitschrift (wenn wir schon keinen Europa-weiten Verein zustande bringen).

Alle Konferenzbeiträge werden ebenfalls als eine Ausgabe OEJV erhältlich sein. Manche sind tschechisch, manche englisch geschrieben, jeweils mit Abstrakt in der anderen Sprache.

Petr Svoboda sprach über seine Erfahrungen mit einigen Fernrohren, Montierungen und CCD-Kameras amerikanischer Marken, die jetzt in der Tschechischen Republik käuflich sind. Viele Anwesende liebäugeln insbesondere mit der SBIG ST-402ME weil sie erschwinglich ist. Für Photometrie ist sie aber ungenügend.

Petr Svaricek sprach über die Apsidendrehung des CO Lac. An der Karls-Universität in Prag ist Apsidendrehung ja ein geradezu traditionelles Arbeitsgebiet. Marek Wolf sprach dazu auch schon an BAV Tagungen.

Lubos Brat sprach über seine private Sternwarte im Riesengebirge. Er hat einige Zeit mit dem von SuW-Lesern gestifteten 8 cm Vixen gearbeitet, jetzt verwendet er aber hauptsächlich ein 20 cm Cassegrain, ebenfalls von Vixen hergestellt. Er hat schon eine ansehnlich lange Liste von Veröffentlichungen und von neu entdeckten Veränderlichen.

BRNO hat vom oben erwähnten Petr Svoboda eine ST-7 gekauft. Fürs Jahr 2006 ist der 8 cm Vixen, mit Montierung und mit ST-7 wieder zur Verleihung ausgeschrieben.

Petr Molik sprach wieder einmal über V839 Oph. Er ist noch immer der Meinung, V839 Oph sei der interessanteste Veränderliche überhaupt. Molik beobachtet selbst nach wie vor visuell, analysiert aber Daten, die ihm von anderen, auch Fachastronomen, zur Verfügung gestellt wurden.

Er ist an kurzfristigen Änderungen der Lichtkurve interessiert und eigentlich müsste er simultane Beobachtungen mindestens zweier Stationen verwenden. Mit nur einer Beobachtungsstation sammelt er Artefakte.

Tomas Graf und Zdenek Mikulasek schlagen 30 Kohlenstoff-Sterne zur Beobachtung vor!

Mikulasek, Zejda und Pejcha berichten über ein neues Computerprogramm (Normles) zur Analyse von Lichtkurven.

Petra Pecharova (und Stephane Favaud) suchen Beobachter, die gegen Ende 2005 BL Cam beobachten möchten.

Stepan Ledvinka sprach über die Möglichkeiten des Astronomie-Unterrichts an Sternwarten (Planetarien). Die der Stadt Brünn erweisen sich dabei geradezu als Glücksfall.

Lubos Brat sprach über die Liste der neu entdeckten Veränderlichen. Die Liste CzeV enthält zur Zeit schon 110 Sterne. Identisch programmiert sind die Listen SvkV (Slowakische) und RafV (Namibische) Neuentdeckungen. RafV hies ursprünglich FraV (Friedhelm, Radek, Anton), dann wären wir aber Peter Frank ins Gehege geraten. Darum haben wir auf RafV umgestellt. Besser wäre vielleicht AfrV gewesen (Namibia ist in Afrika), das hätte aber mich an die erste Stelle gebracht und ich habe da am wenigsten gemacht.

Ein anderes beliebtes Thema sind periodische B-R Diagramme. Diesmal gab Ondrej Pejcha eine theoretische Übersicht dazu.

Jan Skalicky bearbeitet Platten, die C.J. van Houten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Südafrika aufgenommen hat.

Lubos Brat sprach nochmals über neu entdeckte Sterne, diesmal nicht über Internet, Homepage und Programmierung, sondern über die Sterne, die er selbst entdeckt hat.

Über das Internet sprach dann wiederum David Motl. Es ging um das Projekt Prosper, eine Zusammenarbeit, die einige der Veränderlichkeit verdächtigten Sterne betrifft. Etwa 20 Sterne konnten mit Elementen versehen werden.

Marek Chrastina und Gabriel Szasz sprachen über QR And, einen Doppelstern der als Quelle weicher Röntgenstrahlung bekannt ist. Danach auch noch über V Sge.

Am Schluss der Tagung kamen dann Vereins-Themen zur Sprache. Die sind teilweise unerfreulich. BRNO ist nämlich eine Sektion der Tschechischen Astronomischen Gesellschaft (CAS). Nur CAS ist eine Rechts-Person. Dem Vorstand von CAS wird schon lange Trägheit vorgeworfen, mit teilweise hässlichen Konsequenzen. Beispielsweise konnte in vergangenen Jahren BRNO keinen Vertrag mit der Sternwarte und Planetarium in Brünn über die Benutzung der Räumlichkeiten abschließen. Die Tagung konnte also nicht mehr am gewohnten Ort durchgeführt werden. Um solche Probleme zu lösen wurde die Gesellschaft für das Studium Veränderlicher Sterne gegründet. Dies ist ein selbständiger Verein und darum handelsberechtigt.

Voriges Jahr waren die Vorstände beider Organisationen identisch, Vorsitzender war Milos Zejda. Nun ist Lubos Brat zum Vorsitzenden von BRNO und David Motl zum Vorsitzenden von SSPH gewählt worden. Dies ist ein Generationenwechsel, bringt aber auch die Gefahr, dass BRNO und SSPH zukünftig nicht mehr so gut zusammenarbeiten.

Die Buchhaltung von BRNO ist ebenfalls ein unerfreuliches Thema. Bisher wurde sie von Eva Neureiter geführt, die aber wegen des ständigen Streites mit dem Zentralvorstand der CAS nicht mehr weiter machen will.

Neu übernimmt die Aufgabe Radek Dreveny, der damit wohl keine Zeit mehr haben wird CCD-Bilder auszuwerten. Friedhelm Hund wertet seine Bilder inzwischen selbst aus.

Alles in allem kann man die Konferenz als gelungen bezeichnen, am Sonntag Abend verabschiedeten sich die Beobachter mit viel Freude auf neue Taten.